

FROM DUST TO DOME AND BACK AGAIN_Skulptur / Objekt / Material

Blockstruktur: 1

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Pflicht

Nummer und Typ	BTH-VBN-L-0016.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VBN_6 - (best.)
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sarah Burger (SB), Klara Mand (KM), NN
Zeit	Mo 27. Februar 2023 bis Fr 17. März 2023
Anzahl Teilnehmende	2 - 12
ECTS	6 Credits
Lehrform	Seminar / Workshop
Zielgruppen	L2, 2. Sem. VBN (Pflicht)
Lernziele / Kompetenzen	Die Student_innen lernen, sich auf Materialien einzulassen, sie experimentell auszuloten und dieses erfahrene Wissen in künstlerischen Arbeiten einzusetzen. Es soll ein Bewusstsein für die Eigenheiten der verwendeten Materialien entwickelt sowie ein Verständnis für die Bedeutungen und die historischen, politischen und ökonomischen Konnotationen des Verwendeten geschaffen werden.
Inhalte	Im zweiten Semester setzen wir uns aus künstlerischer Perspektive mit Objekten, Materialeigenschaften und -geschichten auseinander. Im Zentrum stehen dabei folgende Fragen: Wie und was können wir von Materialien lernen? Inwiefern trägt dieses Lernen zur Gestalt und zum Sinn eines Kunstwerks bei? Was bedeuten Materialien und Objekte im Kontext von unterschiedlichen sozialen, politischen und historischen Realitäten und Fiktionen? Wie erscheinen Materialien und Objekte in gegenwärtigen und vergangenen künstlerischen Positionen? Aufgrund dieser Fragen und ihren experimentellen Erkundungen soll das Bewusstsein für die Verwendung unterschiedlicher Materialien, Stoffe und Dinge in künstlerischen Kontexten sensibilisiert und geschärft werden. Es zeigt sich gegenwärtig ein Widerspruch: Wir sind (von unserer hiesigen geografischen Perspektive aus wahrgenommen) umgeben von einer unfassbaren Menge und Diversität an Dingen, Produkten und Gebrauchsgegenständen, die wir herstellen, beanspruchen, besitzen, verwenden, wertschätzen und wieder wegwerfen. Zugleich ist diese Erde eine feststehende Masse, die nur beschränkt geben, entstehen lassen und verwerten kann. Viele der auf und in ihr vorkommenden Stoffe sind begrenzt vorhanden, was zu Knappheit und erschwertem oder privilegiertem Zugang führt. Entlang dieser Feststellungen und den oben genannten Fragen setzen wir uns mit unterschiedlichen historischen und zeitgenössischen künstlerischen Positionen auseinander. Wir besuchen Ausstellungen, eine Kunstgiesserei, treffen Künstler_innen, deren Praxen thematisch um die genannten Themen kreisen, und erarbeiten alleine oder in Gruppen eine künstlerische Arbeit, die wir schliesslich in noch offener Form auch für andere zugänglich machen werden.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine	Raum: Projektraum
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo: 8 - 11) / Modus: jeweils Di., Do. 10:30 – 18:00 Uhr & Mi., 14:30 - 16 Uhr, Fr. 14:30 -18 Uhr, die Zeit ausserhalb der Kontaktstunden wird für die Ausarbeitung der gestellten Aufgaben benötigt. Kontaktstunden: Di, 21.2. 13-17 Uhr Do, 23.2. 13-17 Uhr Di, 28.2. 13-17 Uhr Do, 2.3. 13-17 Uhr Di, 7.3. 14-16 Uhr Mi, 8.3. 14-16 Uhr Do, 9.3. 13-17 Uhr 14.3. gemeinsame Installationen machen 12-16 Uhr 15.3. Besprechung 14-15 h 16.3. gemeinsame Installationen machen 11-16 Uhr jeweils inkl. Selbststudiumzeit Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 40 h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden